

## Schwarze Witwen (*Latrodectus* spp.)

Die weltweit über 30 Arten dieser Kugelspinnen (Theridiidae) sind mit maximal einem Zentimeter Körperdurchmesser eher klein. Viele Arten sind glänzend schwarz und tragen auf dem Rücken oft ein rotes Punktmuster. Die Unterseite zeigt wie bei *L. mactans* (oben links) eine rote uhrglasförmige Zeichnung. Die unregelmäßigen Netze der *Latrodectus*-Arten sind meist in Bodennähe mit unter Spannung stehenden Klebefäden am Untergrund befestigt. Stößt z.B. ein Käfer dagegen (unten), schnellen die Fäden mit der verwickelten Beute nach oben. Alle Schwarzen Witwen besitzen starke Nervengifte (Latrotoxine), mit denen sie ihre Beutetiere – meist Insekten – augenblicklich lähmen. Für den Menschen kann der Biss einer weiblichen Schwarzen Witwen äußerst schmerzhaft sein und zu vorübergehenden Muskellähmungen führen, einem Latrodektismus genannten Vergiftungssymptom. Todesfälle sind jedoch selten, da diese Spinnen nicht aggressiv sind und sich zurückziehen, wenn man sich ihnen nähert. Diese Spinnen heißen Schwarze Witwen, weil man den Weibchen nachsagt, nach der Paarung das viel kleiner Männchen aufzufressen – was so pauschal nicht zutrifft.



Südliche Schwarze Witwe (*Latrodectus mactans*), Costa Rica

*Latrodectus indistinctus*, Namibia



*Latrodectus* sp., Tunesien. Links mit einem erbeuteten Dunkelkäfer, rechts ein Weibchen mit Eikokon